



Profiwissen für alle – Eine Neuerscheinung ist das Buch „Neues aus ... 2008/09“, mit dem die Bayerische Landesärztekammer zum ersten Mal alle medizinischen Titelthemen aus dem *Bayerischen Ärzteblatt* im Zeitraum März 2008 bis Dezember 2009 veröffentlicht.

Die einzelnen Beiträge demonstrieren angehenden und tätigen Ärztinnen und Ärzten in komprimierter und professionell aufgebauter Form eine Übersicht über die Neuerungen eines Fachgebietes oder Schwerpunktes sowie die großen Möglichkeiten, welche in der medizin-publizistischen Fortbildung liegen. Der Fokus liegt dabei auf dem Gebiet der Inneren Medizin, wobei weitere große Gebiete, wie Chirurgie, Pädiatrie, Gynäkologie, Urologie, Onkologie oder Ophthalmologie, soweit differenzialdiagnostisch von

Bedeutung und Bestandteil der allgemeinmedizinischen und internistischen Praxis oder Klinik, berücksichtigt wurden. Zahlreiche Farbfotos und grafisch aufbereitete Tabellen und Abbildungen bereichern die Texte. Inhaltlich sollten die Titelthemen neue Entwicklungen, Methoden, Leitlinien und Standards; neueste Studien; relevante Forschung; aktuelle Themen in der Diskussion und neue Pharmaka-Updates zu etablierten Pharmaka enthalten.

Wichtig dabei ist, dass die Beiträge kein Insiderwissen für Spezialisten, sondern einen guten Überblick über die Neuerungen bieten. Es geht um „Profiwissen für alle“ und nicht um einen Crashkurs oder die Vermittlung von Insidertipps.

Das Buch kann in der Redaktion des *Bayerischen Ärzteblatts*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, gegen Einsendung von 10 Briefmarken à 0,55 Euro im Wert von insgesamt 5,50 Euro angefordert werden.



Wichtiger Hinweis – Achtung: Fristablauf für die Antragsmöglichkeit zum Erwerb der Facharztanerkennungen nach den Bestimmungen der Weiterbildungsordnung für die Ärzte Bayerns vom 18. Oktober 1992 – in der zuletzt am 13. Oktober 2002 geänderten Fassung (WBO 1993) – zum 31. Juli 2011

– In der Weiterbildungsordnung für die Ärzte Bayerns vom 24. April 2004 (WBO 2004) ist in § 20 Übergangsbestimmungen Absatz 2 Buchstabe a) für die Facharztanerkennungen nach der Weiterbildungsord-

nung für die Ärzte Bayerns vom 18. Oktober 1991 – in der zuletzt am 13. Oktober 2002 geänderten Fassung (WBO 1993) geregelt:

Ärzte, die sich bei In-Kraft-Treten dieser Weiterbildungsordnung, das heißt am 1. August 2004 in einer Weiterbildung zum Erwerb einer Gebiets-/Facharztbezeichnung befinden, können in einem Zeitraum von sieben Jahren nach In-Kraft-Treten dieser Weiterbildungsordnung, das heißt bis 31. Juli 2011 nach Maßgabe der vorher geltenden Bestimmungen und die zeitlichen und inhaltlichen Voraussetzungen erfüllen, die jeweilige Anerkennung erhalten (www.blaek.de – Rubrik Weiterbildung, Weiterbildungsordnung, Weiterbildungsordnung für die Ärzte Bayerns vom 18. Oktober 1992 in der zuletzt am 13. Oktober 2002 geänderten Fassung – WBO 1993).

Sie finden die Anforderungen an den Erwerb einer Gebiets-/Facharztbezeichnung in der Weiterbildungsordnung (WBO 1993) in Abschnitt I Nr. 1 – 38 (Übersicht über die Gebiete) – www.blaek.de – Rubrik Weiterbildung, Weiterbildungsordnung 1993, Abschnitt I. Die Merkblätter mit Ausführungsbestimmungen für diese Gebiete finden Sie unter www.blaek.de – Rubrik Weiterbildung, Formulare, Merkblätter.

Weiterhin bitten wir zu beachten, dass für die Anrechnung von Weiterbildungszeiten nach Maßgabe der vorher geltenden Bestimmungen eine entsprechende Weiterbildungsbefugnis vorgelegen haben muss.

Dr. Judith Niedermaier (BLÄK)



Lexikon

Was ist eigentlich ...?

Die Fachterminologie im Gesundheitswesen ist vielfältig. Sie reicht von A wie Approbation bis Z wie Zulassung. In einer Serie bieten wir Ihnen einen Überblick.

Zentrale Ethikkommission bei der Bundesärztekammer (ZEKO)

Bei der Bundesärztekammer wurde 1995 eine unabhängige und multidisziplinäre zusammengesetzte „Zentrale Kommission zur Wahrnehmung ethischer Grundsätze in der Medizin und ihren Grenzgebieten“ errichtet. Die Zentrale Ethikkommission (ZEKO) ist in ihrer Meinungsbildung und Entscheidungsfindung unabhängig. Die Kommission hat bis zu 16 Mitglieder, die sich aus Vertretern der Medizin, der Philosophie oder Theologie, der Naturwissenschaften, der Sozialwissenschaften sowie der Rechtswissenschaften zusammensetzt. Die Geschäfte der ZEKO werden durch die Bundesärztekammer geführt, die auch die verbundenen Kosten im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel trägt. Sie nimmt Stellung unter anderem zu ethischen Fragen, die durch den Fortschritt und die technologische Entwicklung in der Medizin und ihren Grenzgebieten aufgeworfen werden sowie zu Fragen, die unter ethischen Gesichtspunkten im Hinblick auf die Pflichten bei der ärztlichen Berufsausübung von grundsätzlicher Bedeutung sind. Sie steht auf Wunsch der Ethikkommission einer Landesärztekammer oder einer Medizinischen Fakultät bei Wahrung der Unabhängigkeit dieser Ethikkommissionen für eine ergänzende Beurteilung einer ethischen Frage von grundsätzlicher Bedeutung, zur Verfügung. Die ZEKO kann ihre Stellungnahmen auch in Form von Empfehlungen oder Richtlinien abgeben.

Die veröffentlichten Stellungnahmen der ZEKO sowie das Statut und die Namen der Mitglieder finden sich auf der Homepage unter: www.zentrale-ethikkommission.de

„Das Zitat“



Dr. Stephan Heinz, Arzt,
Gröbenzell

Ich lese das Bayerische Ärzteblatt,

weil ich dadurch regelmäßig über aktuelle Entwicklungen im Gesundheitswesen auf Landes- und Bundesebene sowie auch über Fortbildungsangebote informiert bin.

„Ihr schneller Weg zur Arzt-Qu@lifik@tion“

Die wesentlichen Vorteile, die das neue Antragsbearbeitungs-System im Bereich der Weiterbildung „Ihr schneller Weg zur Arzt-Qu@lifik@tion“ der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) bietet:

- portalgestützte Antragstellung mit enger Benutzerführung,
- Unterstützung durch das Informationszentrum (IZ) der BLÄK und
- komfortable Funktion, die das Ausdrucken des Antrags mit Anlagentrennblättern für ein bequemes Einsortieren der mitzuliefernden Zeugnisse und Belege ermöglicht.

Nähere Informationen unter www.blaek.de.

Ihr schneller
Weg zur **Arzt-**
Qu@lifik@tion 



Sicherung der ärztlichen Versorgung in Deutschland

– Wie hinreichend bekannt ist und auch die jüngsten Ärzteproteste zeigen, wirkt sich die zunehmende Ökonomisierung des Gesundheitswesens weithin negativ auf die ärztliche Berufsausübung aus. Nachwuchsmangel und Abwanderung deutscher Ärztinnen und Ärzte in nichtkurative Tätigkeiten sowie ins Ausland sind die Folge, sodass einzelne Regionen bereits heute von Unterversorgung betroffen sind.

Vor diesem Hintergrund hat das Institut für Freie Berufe (IFB) an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg unter der Projektleitung von Dr. Willi Oberlander im Auftrag der Ludwig-Sievers-Stiftung die Ergebnisse einer bundesweiten Befragung von Ärztinnen und Ärzten in einer Studie zusammengefasst, die nun aktuell publiziert wurde.

Die Studie umfasst 204 Seiten und kann zum Preis von 16,80 Euro bezogen werden beim: IFB an der Universität Erlangen-Nürnberg, Steffi Konrad-Proft, Marienstraße 2, 90402 Nürnberg, Telefon 0911 23565-12, Fax 0911 23565-50, E-Mail: steffi.konrad-proft@ifb.uni-erlangen.de.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.ifb.uni-erlangen.de unter der Rubrik Publikationen > Schriftenreihen nachzulesen.

Anzeige

Vergleichen Sie!

>> die Nummer 1 im Ultraschall



1. Markttransparenz durch Direktvergleich in 26 Sonotheiken bundesweit
2. Unschlagbare Preise durch Groß- und Sammeleinkäufe
3. Eigener technischer Service, vom Hersteller geschult und autorisiert
4. Faire Preise für Wartungsverträge und Reparaturen, auch von Sonden
5. Attraktive und flexible Finanzierungsmodelle

Fragen Sie auch nach unseren
günstigen Ausstellungsgeräten

SONORING®
Schmitt-Haverkamp
Die Nummer 1 im Ultraschall

Rufen Sie uns an unter 01805/117 117 (0,14 Ct/Min aus dem dt. Festnetz), und Sie werden direkt mit der Ihnen nächstgelegenen von insgesamt 6 Sonotheik verbunden. Oder informieren Sie sich unter www.schmitt-haverkamp.de

Die 6 Schmitt-Haverkamp-Sonotheiken:

Zentrale und Sonotheik:	Elsenheimerstraße 41, 80687 München
Dresden Erlangen	Tel. 089.30 90 99 0, Fax 089.30 90 99 30
Leipzig Memmingen	E-Mail info@schmitt-haverkamp.de
München Straubing	



Kongress Kalender Medizin – Mitte Dezember 2010 erscheint die Neuauflage „Kongress Kalender Medizin“ des Spitta Verlags, Balingen. Sie enthält nicht nur Daten für 2011, sondern auch eine Vorschau auf mehr als 400 Kongresse im Jahr 2012 – im Online-Kalender sogar bis 2015.

Wenngleich die Tagesaktualität der Online-Datenbank unübertroffen ist, wollen doch viele Abonnenten das gedruckte Werk nicht missen. Zusätzlich sind die Veranstaltungen auch auf einer CD-ROM verfügbar. Ihre Vorteile: Es können Kongresslisten nach Fachgebiet, Ort oder Land erstellt und ausgedruckt oder Notizen zu einzelnen Veranstaltungen hinterlegt werden. Die Daten lassen sich zudem in eine Textverarbeitung einbinden. Jede der vier Versionen bietet also ihre ganz speziellen Nutzen, je nach Vorliebe oder Zielsetzung des Interessenten. Online beispielsweise können bei zahlreichen Veranstaltungen Kongressflyer und Anmeldeformulare heruntergeladen werden. Kongressinteressenten finden im „Kongress Kalender Medizin“ in jedem Fall die passende Fortbildung, in der Regel mit Angabe der erreichbaren CME-Punkte. Insbesondere der Online-Kalender bietet die Möglichkeit einer höchst individuellen Recherche, die mit wenigen Klicks zum gewünschten Resultat führt.

Weitere Informationen: www.kongresskalender.spitta.de und Dr. Ilona Tahir, Produktmanagerin Kongresskalender Medizin & Zahnmedizin, Spitta Verlag GmbH & Co. KG, Ammonitenstraße 1, 72336 Balingen, Telefon 07433 952-431, Fax 07433 952-381, E-Mail: ilona.tahir@spitta.de



Bayerischer Gesundheitsförderungs- und Präventionspreis (BGPP) 2010 – Gemeinsam mit dem Bayerischen Gesundheitsministerium hat die Landeszentrale für Gesundheit in Bayern e. V. (LZG) den BGPP 2010 verliehen. Drei Projekte wurden mit dem Preis für Gesundheitsförderung und Prävention in Bayern ausgezeichnet, fünf weitere erhielten Belobigungen für beispielhafte Leistungen. Weitere Informationen zum BGPP 2010 und den Gewinnern gibt es auf der Homepage der LZG unter www.lzg-bayern.de

Der neue Band 23 der LZG-Schriftenreihe stellt alle Projekte des Wettbewerbs 2010 vor. Er kann kostenfrei angefordert werden bei der LZG, Pfarstraße 3, 80538 München, Telefon 089 2184-362, E-Mail: info@lzg-bayern.de.

Bestellungen sind auch online auf der Homepage der LZG unter www.lzg-bayern.de möglich.

Arzneimittel und Medizinprodukte – Hinweise zu Arzneimitteln und Medizinprodukten, wie Rückrufe, Sicherheitshinweise usw., finden Sie unter www.blaek.de (Berufsordnung – „Hinweise zu Arzneimitteln und Medizinprodukten“). Bei etwaigen Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abteilung Medizinprodukte, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, 53175 Bonn.

Bayerische Ärzteversorgung – Der für die Bayerische Ärzteversorgung aufgestellte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2009 und der Lagebericht wurden nach Prüfung durch die Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, vom Landesausschuss der Versorgungsanstalt gebilligt; der Jahresabschluss ist damit festgestellt. – Der Geschäftsbericht wird auf Wunsch jedem Mitglied unter Angabe der Mitgliedsnummer gerne übersandt.

Bayerische Ärzteversorgung, V 101, Frau Rauch, 81919 München, Telefon 089 9235-8299, Fax 089 9235-8767, E-Mail: info@aerzteversorgung.eu

Blickdiagnose – Haben auch Sie einen besonderen Fall? Wenn ja, dann fotografieren und beschreiben Sie ihn für eine „Blickdiagnose“. Bitte achten Sie darauf, dass das Bild eine ausreichende Qualität aufweist (gescannte oder digitale Bilder als jpg- oder tif-Datei mit mindestens 300 dpi bei 12 cm Breite). Auch Foto-Papierabzüge (mindestens im Format 10 x 15 cm) können eingereicht werden. Polaroid-Aufnahmen oder Power-Point-Folien hingegen sind ungeeignet. Sollte der Patient auf dem Foto identifizierbar sein, ist eine Einverständniserklärung (Formular bei der Redaktion) beizulegen. Die Bild-Nutzungsrechte gehen an das *Bayerische Ärzteblatt*.

Schreiben Sie praxisnah und prägnant. Bei der Fallbeschreibung soll es sich nicht um eine wissenschaftliche Publikation sondern vielmehr um einen spannenden Fortbildungsbeitrag handeln. Bei Veröffentlichung erhalten Sie 100 Euro.

Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Stichwort Blickdiagnose, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, E-Mail: aerzteblatt@blaek.de

Newsletter der Bayerischen Landesärztekammer – Aktuelle Informationen der Bayerischen Landesärztekammer erfahren Sie auch in unserem kostenlosen Newsletter, der unter www.blaek.de abonniert werden kann.

40 Jahre Bundesverband Deutscher Schriftstellerärzte (BDSÄ)

Adventslesung der Schriftsteller-Ärzte – Landesgruppe Bayern

Themen:

Mit und gegen den Uhrzeiger – Das Herz setzt aus – Kleine Dinge und große Dinge – Advent

Zeit: Mittwoch, 8. Dezember 2010, 16.00 Uhr

Ort: Ärztehaus Bayern, Casino, 5. Stock, Mühlbauerstraße 16, 81677 München

Wer mitwirken möchte, kann sich direkt mit Dr. Harald Rauchfuss, Telefon 09161 88680 oder per E-Mail: harald@rauchfuss.de, in Verbindung setzen.

Anmeldung für Zuhörer: Angelika Matthias, Bayerische Landesärztekammer, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, Telefon 089 4147-390, Fax 089 4147-480, E-Mail: a.matthias@blaek.de